

MAGNA.Beratungsservice:

# Marmor mal ganz anders

Was Marmor genannt wird, muss längst noch keiner sein!  
Hier unsere Antworten auf gängige Fragen zum Thema.

**D**ie Bezeichnung »Marmor« wird leider immer noch für alle Arten von polierbaren Kalksteinen benutzt. Auch polierbare Serpentine (z. B. VERDE GUATEMALA), Konglomerate usw. werden fälschlicherweise Marmor genannt.

## Was ist ein echter Marmor?

Geologisch gesehen ist »Marmor« die Sammelbezeichnung für metamorphe Gesteine, die aus kalkigen oder dolomitischen Sedimentgesteinen entstanden sind. Bei der Umwandlung gehen alle im Ursprungsmaterial vorhandenen Strukturen verloren. Ein Gestein, das z. B. Fossilien enthält, ist kein Marmor. Reiner Marmor ist weiß. Kohlenstoff z. B. sorgt für graue Farbe (die grauen Adern im CARRARA C). NERO MARQUINA oder PORT D'ORO sind Kalksteine. Auch ROSOVERONA ist kein Marmor, sondern ein Knollenkalk.

## War jeder Marmor früher einmal ein Kalkstein?

Nein, denn es gibt auch den sogenannten Dolomitmarmor, wie z. B. THASSOS oder PALISANDRO. Eine Besonderheit dieser Marmore: Eine Kristallisierung mittels Magnesiumhexafluorid kann i. d. R. nicht funktionieren.

## Warum sind manche Marmor-sorten so schlecht polierbar?

Das hängt von den »Zusätzen« ab. Es gibt Marmor-sorten, die z. B. Silikate enthalten. Wenn man sie poliert, erhält man entweder glänzende Oberflächen, die sich rau anfühlen oder sich glatt anfühlende Oberflächen, die im Gegenlicht »scheckig« aussehen. Ein extremes Beispiel für einen schwer polierbaren Marmor ist eine Sorte aus Mosambique, in die grünliche Quarze mit Durchmesser von bis zu 4 cm eingelagert sind. Ein Kriterium für

Polierbarkeit ist auch die Größe und Art der Porenräume, die von den Entstehungsbedingungen abhängt.

## Gibt es auch spaltraue Marmore?

Ja, es gibt spaltraue Marmore. Speziell die Rauriser Marmore sind als 30er Bahnenware in Weiß und Graublau mit spaltrauer Oberfläche zu bekommen. Aus diesen Marmoren lassen sich auch Pflastersteine herstellen.

## Was muss ich dem Kunden zu den Gebrauchseigenschaften sagen?

Der Bericht von Harald Zahn in der letzten **Naturstein**-Ausgabe hat mal wieder gezeigt, wie wirklichkeitsfremd unsere Justiz ist. Man ist demnach gezwungen, sich rechtlich gegen Nutzungsspuren abzusichern. Wir haben »scherzhaft« folgende Empfehlung formuliert: »Die Nutzung eines Belags – ob Teppich-, Holz-, Keramik- oder Natursteinbelag – hinterlässt stets irgendwelche Spuren. Wann z. B. »Laufspuren« entstehen, hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Säuren, Öle und Laugen können Flecken



Im Streiflicht erkennbare Nutzungsspuren, u. a. durch Tausalz – den aufgeklärten Kunden stört es nicht.



Auch das ist Marmor: Rauriser weiß, spaltrau und getrommelt (antikisiert)



Ein Pool, eingefasst mit spaltrauen Bodenbahnen und passenden Pflastersteinen aus Rauriser Marmor

hinterlassen. Scheuersand kann die Oberfläche verkratzen. Wer Laufzonen vermeiden will, darf seinen Bodenbelag nicht betreten.«

#### Sind Preller (auch: »Taroli«) Transportschäden?

Nein, sogenannte Taroli treten dann auf, wenn Minerale vorhanden sind, die in mehreren Richtungen gut spaltbar sind, wie z. B. Calcit oder Dolomit. Bei Belastung, z. B. durch Schleifen, brechen durch den Druck des Werkzeugs »Spaltkörperchen« aus, die dann kleine »Löcher« hinterlassen. Selbst bei vorsichtigster Bearbeitung sind Taroli nicht auszuschließen. Ihre Größe und Anzahl hängt von der Bearbeitungsqualität, der Gesteinsorte und dem jeweiligen Block ab.

#### Ist Marmor frostfest?

Es gibt durchaus frostfeste Marmore. Auch hier ist wieder Rauriser Marmor zu nennen, der in der Alpenrepu-

blik gern für Außenanlagen in Schwimmbädern genutzt wird. Auch RUSKITA ist frostbeständig. Über die Frostsicherheit bestimmter Marmorarten, kann Ihnen z. B. ein geologischer Beratungsdienst Auskunft geben – meist in Verbindung mit einer zu bezahlenden Untersuchung.

#### Muss ich Marmor immer mit einem weißem Mörtel verbauen?

Die Verwendung von weißen Klebern ist zu empfehlen. Je nach Dicke und Materialsorte können dunkle

Mörtel »durchscheinen«. Auch bei den Fugmaterialien ist auf die jeweilige Marmorart Rücksicht zu nehmen.

*Konfuzius sagte: »Wer auf einem hohen Posten sitzt, aber nie Milde walten lässt, wer sich zwar höflich benimmt, aber es nie ehrlich meint oder lügt und wer an einer Trauerfeier teilnimmt, ohne echte Trauer zu empfinden, verdient keinen zweiten Blick.«*

#### KURZINFO:

### MAGNA.Beratungsservice

Der MAGNA.Beratungsservice – Ansprechpartner ist Herbert Fahrenkrog – versorgt Interessenten laufend mit praxisnah aufbereiteten Informationen zu aktuellen Branchenproblemen. Jetzt auch in **Naturstein!**

Tel.: 02 12/2 44 23 95  
Mobil: 01 51/18 01 81 05  
Fax: 02 12/2 44 24 11  
Die Newsletter des MAGNA.Beratungsservices können Sie kostenlos bestellen unter:  
Tel.: 03 92 08/2 71-0, Fax: 03 92 08/2 34 07

## Kantenschleifsystem TWINCUR EG

Der TWINCUR EG wird Sie durch seine semiflexiblen Eigenschaften (starrs Werkzeug und dennoch flexibel) überzeugen. Die speziell entwickelte Segmentform bewirkt u. a. dass das Wasser zur Kühlung der Diamanten länger gehalten wird (Standzeit).

TWINCUR EG gibt es in  $\varnothing$  125 und 150 mm sowie in verschiedenen Aufnahmemöglichkeiten. Selbstverständlich erhalten Sie Segmente vom Grobschliff bis zur Politur.

Im übrigen weist der TWINCUR EG eine Belagshöhe von 5 mm auf.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



Sanwa Kenma Europe

**SKE GmbH**

Diamantschleifwerkzeuge

Südstraße 29 · D-95615 Marktredwitz · Tel.: 09231/9691-0

Fax: 09231/667135 · info@ske-diamantwerkzeuge.de

www.ske-diamantwerkzeuge.de

## IRISCHE LIMESTONE IRISH BLENDED



graublauer frostsicherer Kalkstein von der Grünen Insel!

#### Einsetzbar in Neubau:

- Restauration
- Landschafts- und Gartengestaltung
- Städteplanung

#### Lieferprogramm - Unmaßplatten gattergesägt:

- Unmaßplatten in allen weiteren gängigen Bearbeitungen
- Bodenplatten, Fliesen, Sockelleisten
- Rohblöcke
- Massive Werkstücke für Bildhauerarbeiten
- Tranchen zweiseitig gesägt
- Grabmaleinfassungen
- Fertigarbeiten aller Art

#### Weitere Informationen unter:

ENV-ENA GmbH & Co.KG  
Natursteine und Dienstleistungen  
Postfach 1503 - 52235 Eschweiler  
Dechant-Decker-Str. 11 - 52249 Eschweiler  
Tel. 0 24 03 / 87 68 0 - Fax: 0 24 03 / 87 68 44  
E-Mail: info@env-ena.de und Internet: www.env-ena.de

